

GEBLITZT: WILDKATZE STREUNT WIEDER DURCH HEIMISCHE WÄLDER

Gemeinschaftsprojekt nach zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen

Von Rüdiger Kahlke

Geahnt hatte es Förster Markus Ingenohl schon. Jetzt weiß er es: Durch sein Revier, im Wildnisgebiet um die Heinrich-Bernhard-Höhle, schleicht wieder eine Wildkatze. Ein Foto beweist es. Quadrant 4813 bekommt im Säugetier-Atlas für Nordrhein-Westfalen einen schwarzen Punkt. Die Karte zeigt, wo die Wildkatze (*Felis silvestris*) wieder nachgewiesen worden ist. Konzentriert finden sich die Punkte in der Eifel, im angrenzenden Kreis Olpe und weiter nördlich im Arnsberger Wald.

Das Naturschutzzentrum Märkischer Kreis, die Untere Landschaftsbehörde und die Forstbezirke Kurkölnisches und Märkisches Sauerland haben das Projekt zum Wildkatzen-Nachweis gestartet (s. Komplett-Magazin Mai/Juni 2016). Mit Baldrian besprühte Lockstäbe sollten die scheuen Tiere anlocken. Die Fotofalle im Rombachtal schnappte am 10. April zu - nach sechs Wochen spannenden Wartens.

Erfolg an Lockstab „MK 35“

Stefanie Funke, Studentin der Landschaftsökologie, kontrollierte die Kamera oberhalb der Höhle. Ihrem Vater fielen am Lockstab „MK 35“ Haare an der angerauten Dachlatte auf. „Ich habe erst gedacht, das ist ein Wild-

schwein“, erzählt Stefanie Funke. Sie nahm den Chip aus der Kamera. „Ein Marder oder so“, dachte sie beim ersten Blick aufs Foto. Dann der Freudenschrei, der Anruf bei den beteiligten Institutionen und schließlich bei ihrem Chef, dem Koordinator des Wildkatzen-Projektes im LWL-Naturkundemuseum in Münster, Dr. Jan Ole Kriegs. Ein Erfolg, zwei Jahre nach dem Start des Wildkatzen-Projekts in heimischen Wäldern.

Seit Anfang März hatten Stefanie Funke, Klaus Schulte vom Naturschutzzentrum Märkischer Kreis und Michael Bußmann von der Unteren Landschaftsbehörde die Kameras regelmäßig kontrolliert. 276 Rehe, 112 Wildschweine und 76 Füchse tappten unter anderem in die Fotofallen. Grund zum Jubel gab es nur einmal - Mitte April. Im Kegel des Blitzlichts war die Wildkatze mit ihrem gedrungenen Körperbau deutlich zu erkennen.

DNA-Analyse soll weitere Klarheit bringen

Für Jürgen Kleppe vom Regionalforstamt Kurkölnisches Sauerland wäre es jetzt noch interessant zu wissen, ob es sich um einen Kuder - also ein männliches Tier - oder eine Katze handelt - des möglichen Nachwuchses wegen. Eine DNA-Analyse der Haare könnte Klarheit bringen.

Leistung aus einer Hand!

- Tapeten und Wandbeläge aller Art
- Teppich / Laminat / PVC
- Glaslieferung- und reparatur
- Fassadenanstrich, -gestaltung, -sanierung
- Wärmedämmung
- Schimmelsanierung

Seit über 75 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich.

MALERBETRIEB
Wir bringen Farbe ins Leben!
H. Hechtenberg
Inh. Udo Bader

PLETTENBERG • ☎ (0 23 91) 5 00 27

Jetzt kostenfrei Probe tragen!

WIDEX DAILY

Ein neuer Maßstab in seiner Klasse:
Die Hörsystem-Neuheit „Daily“ überzeugt mit klarer Klangqualität und Design und bietet wertvolle Komfortfunktionen inklusive. Kommen Sie in unser Fachgeschäft:

Brillen - Hörgeräte
Lohmann
Maipplatz 5a - 50840 Plettenberg
(0 23 91) 1 08 38
www.lohmann-plettenberg.de



Hans Obergruber vom Naturschutzzentrum Märkischer Kreis, hofft, dass sich die Mittel für die Analyse auch noch auftreiben lassen. Michael Bußmann glaubt, dass es noch mehr Wildkatzen gibt. „Da hat sich bisher nur niemand drum gekümmert“, sagt er. Es seien noch andere Haarproben gefunden, aber offenbar bisher nicht ausgewertet worden.

Für Umweltschützer ist der Nachweis der Wildkatze, die im 19. Jahrhundert noch weit verbreitet war, auch ein

Indikator für den Zustand des Waldes. Sie bringen es auf die Formel: Wo es der Wildkatze gut geht, geht es auch anderen Waldbewohnern gut. Jürgen Kleppe sieht den neuen Waldbewohner auch als Bestätigung für den Kurs der Forstbehörden. Seit 2012 ist das Rombach-Tal Wildnisgebiet. Es wird nicht mehr bewirtschaftet. Der Wildkatze scheint's zu gefallen im Quadranten 4813. Der ist damit zu einer Top-Adresse für Naturschützer geworden.



Ochtendung
FESTSAAL EVENTCATERING AND MORE

**WEIHNACHTSFEIER
SCHON GEPLANT?**

OB BEI IHNEN ODER BEI UNS ,
WIR SIND IHR ANSPRECHPARTNER RUND
UM IHRE FEIER!

TELEFON 02391 2579
HERSCHEIDER STRASSE 138 58840 PLETTENBERG
WWW.FESTSAAL-PLETTENBERG.DE





*Willst Du heim
zu Deinen Lieben
wähle* **50887**

Krankenfahrten für alle Kassen
Kleinbusse für 8 bis 26 Personen
☎ (0 23 91) 5 08 87
Telefax 5 31 67

Göhausen & Co. GmbH
58840 Plettenberg
Breddestraße 23

www.goehausen.net
info@goehausen.net




